

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 4

Artikel: Projekt Haus B. am Zürichberg, 1928 : Karl A. und Ernst F. Burckhardt, Architekten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

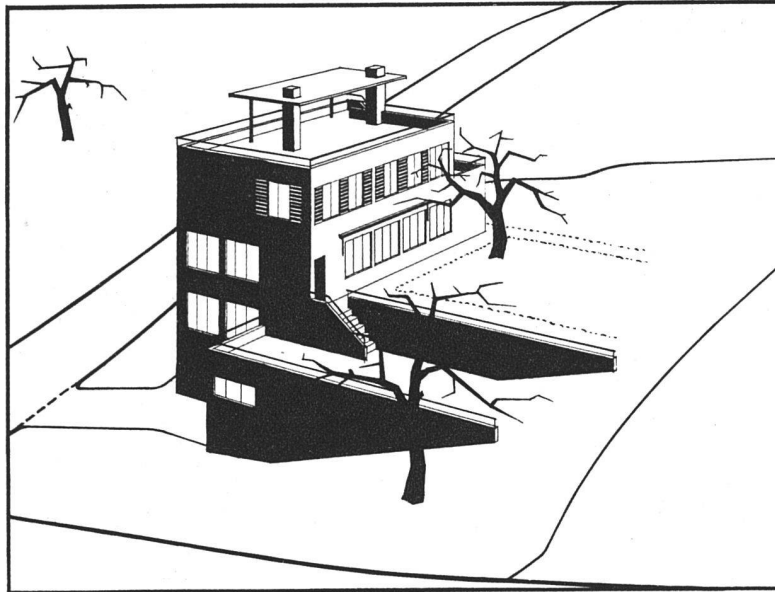
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PERSPEKTIVE ANSICHT
VON SÜDEN

PROJEKT HAUS B. AM ZÜRICHBERG, 1928

KARL A. UND ERNST F. BURCKHARDT, ARCHITEKTEN B. S. A.

Ein Entwurf aus dem Jahre 1928, der nicht zur Ausführung gekommen ist. Das Haus war für einen Chemiker bestimmt, daher die grosse Werkstatt im Untergeschoss, an der Stelle, die frei über dem anstossenden Terrain steht und abgewandt vom Wohngarten. Die Garage bildet einen Teil der Stützmauer. Für Kinder brauchte nicht gesorgt werden, sodass ein Dachstock entbehrt werden konnte. Hingegen ergab sich infolge der eigentümlichen Lage des Bauplatzes erst in Dachhöhe ein freier Ausblick, sodass eine begehbare Dachterrasse hier das einzig richtige war. Die Baukosten des Hauses, einschliesslich der Stützmauer, waren auf Fr. 90,000 veranschlagt.

